



Bürgergemeinde Eptingen Voranschlag 2010



Inhaltsverzeichnis Voranschlag

	Seite
1. Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte	2
2. Ergebnisübersicht	3
3. Steuer- und Gebührenverzeichnis	4
4. Laufende Rechnung - Artengliederung	5
5. Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung	6 - 8
6. Bemerkungen des Gemeinderates	9
7. Verzeichnis zur Investitionsrechnung über die Sondervorlagen- und Voranschlagsbeschlüsse	10
8. Anträge des Gemeinderates	11
9. Bericht der Rechnungsprüfungskommission	12
10. Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung	13

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung eines öffentlichen Haushaltes - im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens - ist die Zweiteilung der Verwaltungsrechnung in eine Laufende Rechnung" und in eine „Investitionsrechnung“.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräußerung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Da die Bürgergemeinde Eptingen keine eigene Forstequipe mehr hat, braucht sie auch keinen Maschinenpark mehr. Es wird damit auch keine Investitionsrechnung geführt.

Abschreibungen

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, so genannt ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 1.1. sowie den so genannt zusätzlichen Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent.

Ergebnisse Bürgergemeinde

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2010

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	17'410	17'410	16'770	16'770	28'071.80	28'071.80
Total Aufwand und Ertrag	11'250	17'410	15'050	16'770	9'880.30	28'071.80
Ertragsüberschuss	6'160		1'720		18'191.50	
Finanzierung	6'160	6'160	1'720	1'720	18'191.50	18'191.50
Ertragsüberschuss LR		6'160		1'720		18'191.50
Finanzierungsüberschuss	6'160		1'720		18'191.50	
Kapitalveränderung	6'160	6'160	1'720	1'720	18'191.50	18'191.50
Finanzierungsüberschuss		6'160		1'720		18'191.50
Zunahme des Kapitals	6'160		1'720		18'191.50	

Steuern und Gebühren 2010

Im Jahr 2009 gelten für die Bürgergemeinde Steuerfuss, Steuersätze, Gebühren und Abgaben wie folgt:

Die Bürgergemeinde erhebt keine Steuern und Gebühren

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2010
Artengliederung

Bürgergemeinde		Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
3	Aufwand	11'250	15'050	9'880.30
30	Personalaufwand	1'400	1'400	1'199.40
307	Rentenleistungen	1'400	1'400	1'199.40
31	Sachaufwand	7'750	11'750	6'817.25
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	100	100	
314	Baulicher Unterhalt d. Dritte	3'000	3'000	
318	Dienstleistungen, Honorare	4'200	8'200	6'417.25
319	Übriger Sachaufwand	450	450	400.00
32	Passivzinsen	400	400	370.45
329	Übrige Zinsen	400	400	370.45
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'000	1'000	1'000.00
352	Gemeinden	1'000	1'000	1'000.00
36	Eigene Beiträge	700	500	493.20
362	Gemeinden	150	150	
365	Private Institutionen	350	350	349.20
366	Private Haushalte	200		144.00
4	Ertrag	17'410	16'770	28'071.80
42	Vermögenserträge	12'450	12'150	13'645.00
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens	2'650	2'350	3'850.10
427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	9'800	9'800	9'794.90
43	Entgelte	4'960	4'620	13'162.20
435	Verkäufe	2'000	2'000	10'194.00
436	Rückerstattungen	2'960	2'620	2'968.20
46	Beiträge für eigene Rechnung			1'264.60
460	Bund			1'264.60

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2010

Bürgergemeinde		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Bürgergemeinde	11'250	17'410	15'050	16'770	9'880.30	28'071.80
		6'160		1'720		18'191.50	
0	Allgemeine Verwaltung	2'350	0	1'550	0	1'775.40	0.00
			2'350		1'550		1'775.40
8	Volkswirtschaft	8'350	4'960	12'950	4'620	7'742.50	14'426.80
			3'390		8'330	6'684.30	
9	Finanzen, Finanzvermögen	550	12'450	550	12'150	362.40	13'645.00
		11'900		11'600		13'282.60	

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2010

Bürgergemeinde	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	2'350		1'550		1'775.40	
029	Bürgerrechnung	2'350		1'550		1'775.40	
310	Büromaterialien, Druchsachen	100		100		0.00	
318.01	Jungbürgeraufnahmen	800		0		0.00	
	1/2 Jungbürgeraufnahme (alle 2 Jahre - 2010) 2009: 6Jungb. 2010: 4Jungb.						
318.02	Banntag	0		0		375.40	
	1/2 Banntag - 2012 (alle 4 Jahre)						
319	Übriger Sachaufwand	450		450		400.00	
	Verband basellandsch. Bürgergemeinden	450.--					
352	Verwaltungsbeitrag an Einwohnerkasse	1'000		1'000		1'000.00	
	Weniger Aufwand, da Forst entfällt.						
8	Volkswirtschaft	8'350	4'960	12'950	4'620	7'742.50	14'426.80
81	Forstwirtschaft	8'350	4'960	12'950	4'620	7'742.50	14'426.80
810	Forstrechnung	8'350	4'960	12'950	4'620	7'742.50	14'426.80
307	Rentenleistungen	1'400		1'400		1'199.40	
	Teuerungszulage Ineichen (Budget08 zu tief)						
314	Baulicher Unterhalt	3'000		3'000		0.00	
	Unterhalt Waldwege						
318	Dienstleistungen, Honorare	3'400		8'200		6'041.85	
	BGV Versicherung Land+Wald Betriebsplan Wald entfällt						
318.01	Dienstleistungen Forstrevier	0		0		0.00	
329	Skonto und Vergütungszinsen	0		0		8.05	
365	Beiträge an Verbände	350		350		349.20	
	Waldwirtschaftsverband b.B.						
366	Beitrag private Haushalte Subvention Bürgerholz	200		0		144.00	
435	Holzverkäufe		0		0	4'860.00	
435.01	Mergelverkäufe		2'000		2'000	5'334.00	
436	Rückerstattungen		2'960		2'620	2'968.20	
	ZVoD: Rückerstattung BGV Wald + Beitrag an Waldwirtschaftsverb.						
460	Zollrückerstattung Bund		0		0	1'264.60	

Laufende Rechnung

Gemeinde Eptingen
Buchungsperiode 2010

Bürgergemeinde		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Finanzvermögen	550	12'450	550	12'150	362.40	13'645.00
94	Vermögens- und Schuldenverw.	400	12'300	400	12'000	362.40	13'645.00
940	Kapital- und Zinsendienst	400	12'300	400	12'000	362.40	13'645.00
329	Übrige Zinsen	400		400		362.40	
	<small>Skonto Pachtzinsen Land</small>						
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		2'500		2'200		3'850.10
427	Rüttenpachtzins		9'800		9'800		9'794.90
96	Privatrechtl. Zweckverbindung	150	150	150	150		
960	Dellenfonds	150	150	150	150		
362	Gemeinden	150		150		0.00	
	<small>Zinsertrag an Lagerkosten Schule</small>						
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		150		150		0.00
	<small>Dellenfond BLKB 42 8.016.690.19</small>						

Bemerkungen des Gemeinderates zum Voranschlag der Bürgergemeinde Eptingen

Allgemeine Bemerkungen

Seit der Auslagerung vom ganzen Forstbereich per 1.7.2007 in den Zweckverband Forstrevier oberes Diegtertal entfallen alle Budgetposten auf der Einnahme- und auf der Ausgabeseite welche mit dem Forst zu tun haben.

Die Einnahmen der Bürgergemeinde kommen grösstenteils noch vom Pachtland und vom Mergelverkauf.

Auf der Aufwandseite verbleiben Versicherungsleistungen, Unterhaltsarbeiten an Feldwegen, Rentenleistungen (Anteil Teuerungszulagen) und ein interner Verwaltungsbeitrag.

Gemäss Budget wird bei einem Ertrag von Fr. 17'410 und einem Aufwand von Fr. 11250 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'160 gerechnet.

Bemerkungen zu den einzelnen Konti

Laufende Rechnung

keine weiteren Bemerkungen

Verzeichnis zur Investitionsrechnung Bürgergemeinde Eptingen
Sondervorlagen - (SV), Voranschlags- (VA) und Gemeinderatsbeschlüsse (GR)

Konto	Objekt	Datum Beschluss	Art	Beschlossene Ausgaben	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2008	Saldo +/-	Ausgaben 2009	Ausgaben 2010	Schlussabrechnung Gemeinderat
	Beschlossene Ausgaben								
	Kumulierte Ausgaben 2008								
	Stand per 31.12.2008								
	Ausgaben 2009								
	Ausgaben 2010								
	Keine Sondervorlagenbeschlüsse								

Anträge des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der
Bürgergemeindeversammlung, den Voranschlag 2010 zu
genehmigen.

Eptingen, den 21. September 2009

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti

Rechnungsprüfungskommission
der Gemeinde Eptingen

Mitglieder

Roland Riedel
Anita Thommen
Marco Koch

Bericht und Antrag zum Budget 2010 der Bürgergemeinde Eptingen

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Auftrag, das Budget zu prüfen. Im Weiteren hat die RPK die Aufgabe zu prüfen, ob die Steuer- bzw. Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken (inkl. Zinsen und Abschreibungen).

2. Durchführung

Wir haben das gut vorbereitete und detaillierte Budget 2010 geprüft. Der Gemeindeverwalter gab uns auf unsere Fragen kompetent Auskunft.

3. Prüfungsgebiet

Wir haben sämtliche Budgetposten kontrolliert und verglichen.

4. Ergebnisse

Wir haben festgestellt, dass das Budget einen Ertragsüberschuss von CHF 6'160.-- ausweist. Die Einnahmen der Bürgergemeinde kommen noch vom Pachtland sowie vom Mergelverkauf. Die ganzen Positionen im Bereich Forst entfallen seit der Gründung des Zweckverbandes. Die Erstellung von einem Betriebsplan Wald entfällt.

5. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung das Budget 2010 zu genehmigen.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Roland Riedel

Marco Koch

Anita Thommen

Nachweis der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Eptingen

Der vorliegende Voranschlag 2010 wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. November 2009 genehmigt.

Eptingen, den 30. November 2009

GEMEINDERAT EPTINGEN

Die Präsidentin

Renate Rothacher

Der Verwalter

Thomas Marti